

Ergebniszusammenfassung

„Befragung: Subjektive Wahrnehmung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)“

→ Vollständiger Forschungsbericht (35 Seiten): www.iufe.at/publikationen/artikelstudien

Ansprechperson: DI Florian Leregger (Geschäftsführer)

Herrengasse 13, A-1010 Wien | office@iufe.at | +43 (1) 253 63 50 – 48 | www.iufe.at

Ziel und Forschungsfragen (FF)

Ziel: Erhebung der subjektiven Wahrnehmung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) in der österreichischen Gesellschaft

- FF 1: Welche Assoziationen haben die befragten Personen mit der OEZA?
- FF 2: Inwiefern stehen die befragten Personen der OEZA gegenüber?
- FF 3: Mit welcher Intensität nehmen die befragten Personen Themen/Aspekte der OEZA wahr?
- FF 4: Welche Meinungen haben die befragten Personen zu Aussagen über diverse Themen/Aspekte der OEZA?



Forschungsdesign

- **Online-Fragebogenerhebung:**

- Von 17. Juni bis 4. August 2019
- 10 Hauptfragen mit 28 Nebenfragen
- 87 Personen aus 6 öst. Bundesländern haben teilgenommen
- Abschlussquote: 100%
- Eingeladen wurde via E-Mail-Einladung, Webseite und Social Media vonseiten des IUFE
- Personen, unabhängig ihrer soziodemographischen Merkmale, Profession und anderen Eigenschaften, konnten teilnehmen
- Nicht repräsentativ für die österreichische Gesellschaft



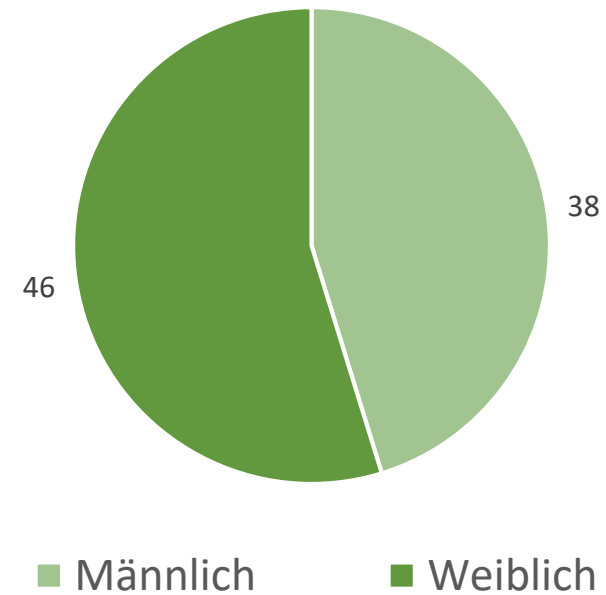
Merkmale der 87 befragten Personen (I)

Alter (in Jahren)

Alter	Personen
21-30	16
31-40	16
41-50	18
51-60	25
61-70	6
71-80	2

n=83

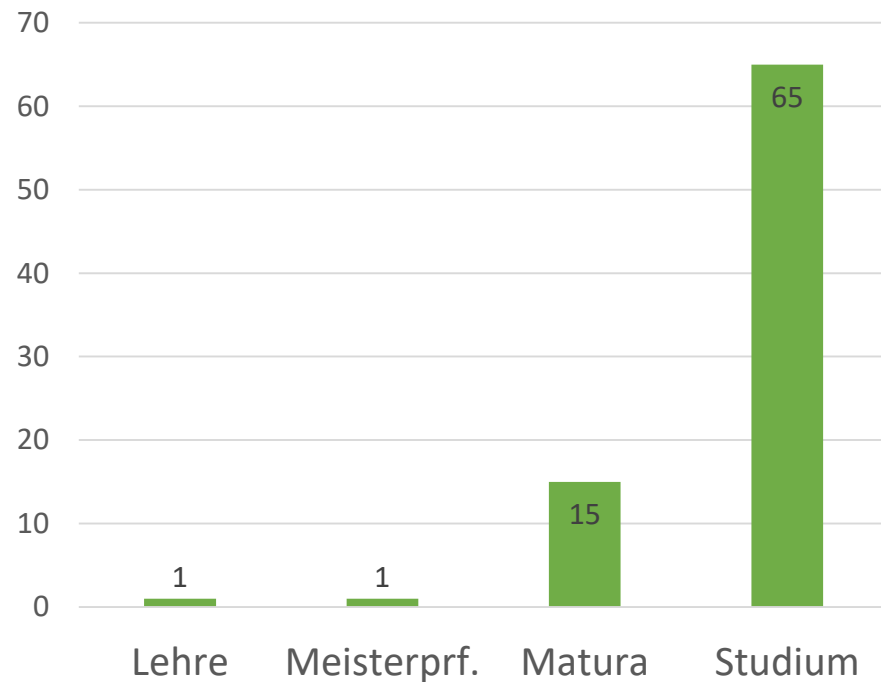
Geschlecht



n=84

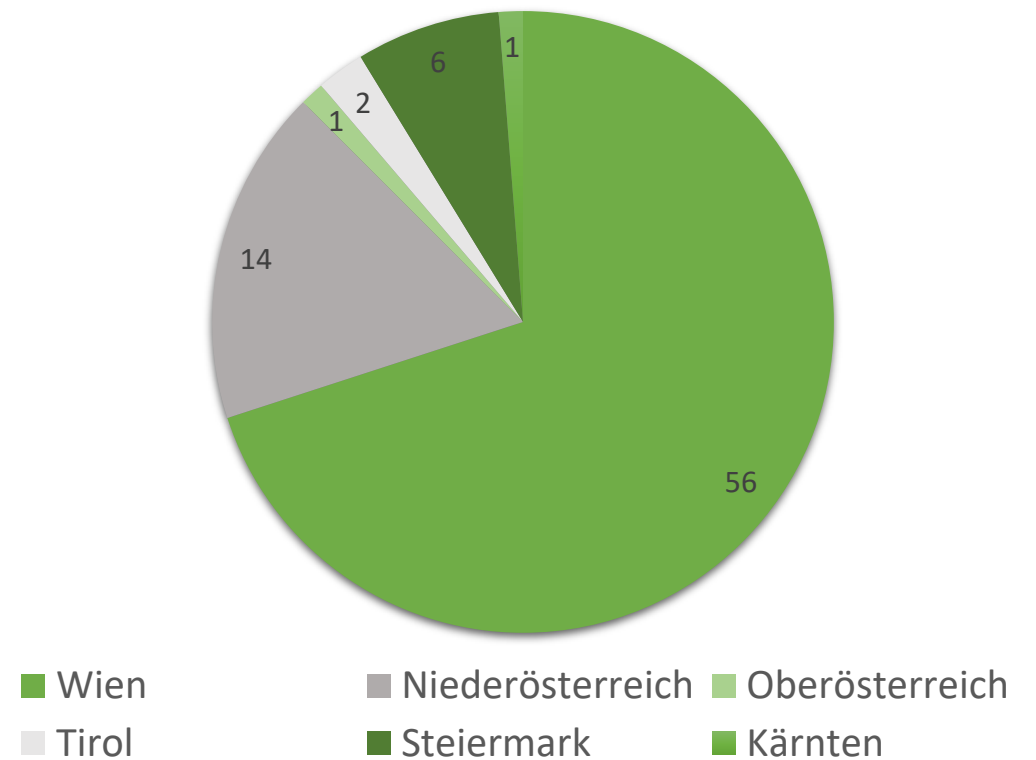
Merkmale der 87 befragten Personen (II)

Ausbildung



n=82

Wohnort (Bundesland)



n=80

Welche spontanen Assoziationen haben die befragten Personen mit der OEZA?

→ insgesamt 165 Begrifflichkeiten (teilweise synonym)



Welche Themen/Aspekte verbinden die befragten Personen mit der OEZA?

→ insgesamt 113 Themen/Aspekte (teilweise synonym)

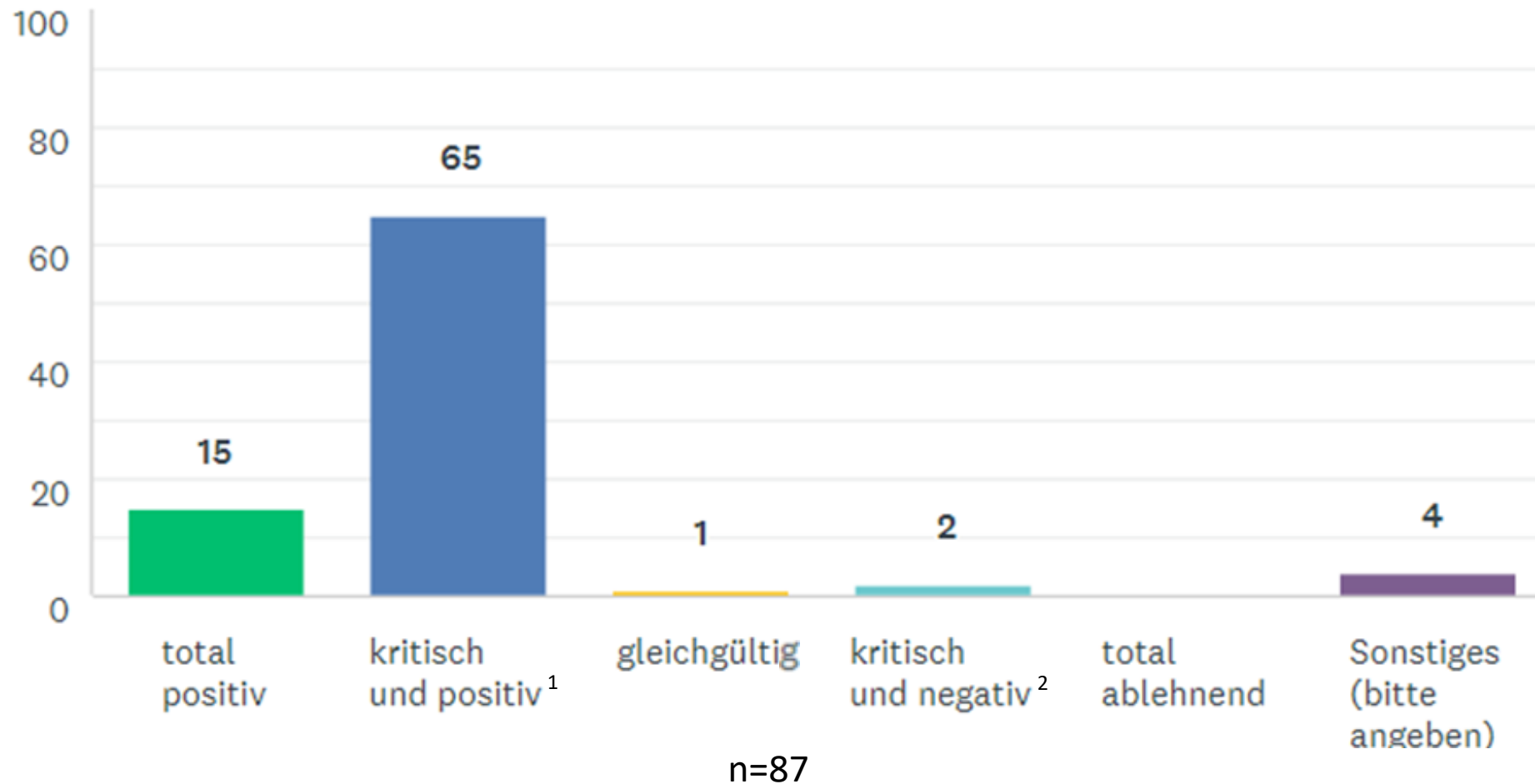


Welche Länder/Weltregionen verbinden die befragten Personen mit der OEZA?

→ insgesamt 69 Länder/Weltregionen (teilweise synonym)



Wie stehen die befragten der OEZA grundsätzlich gegenüber?

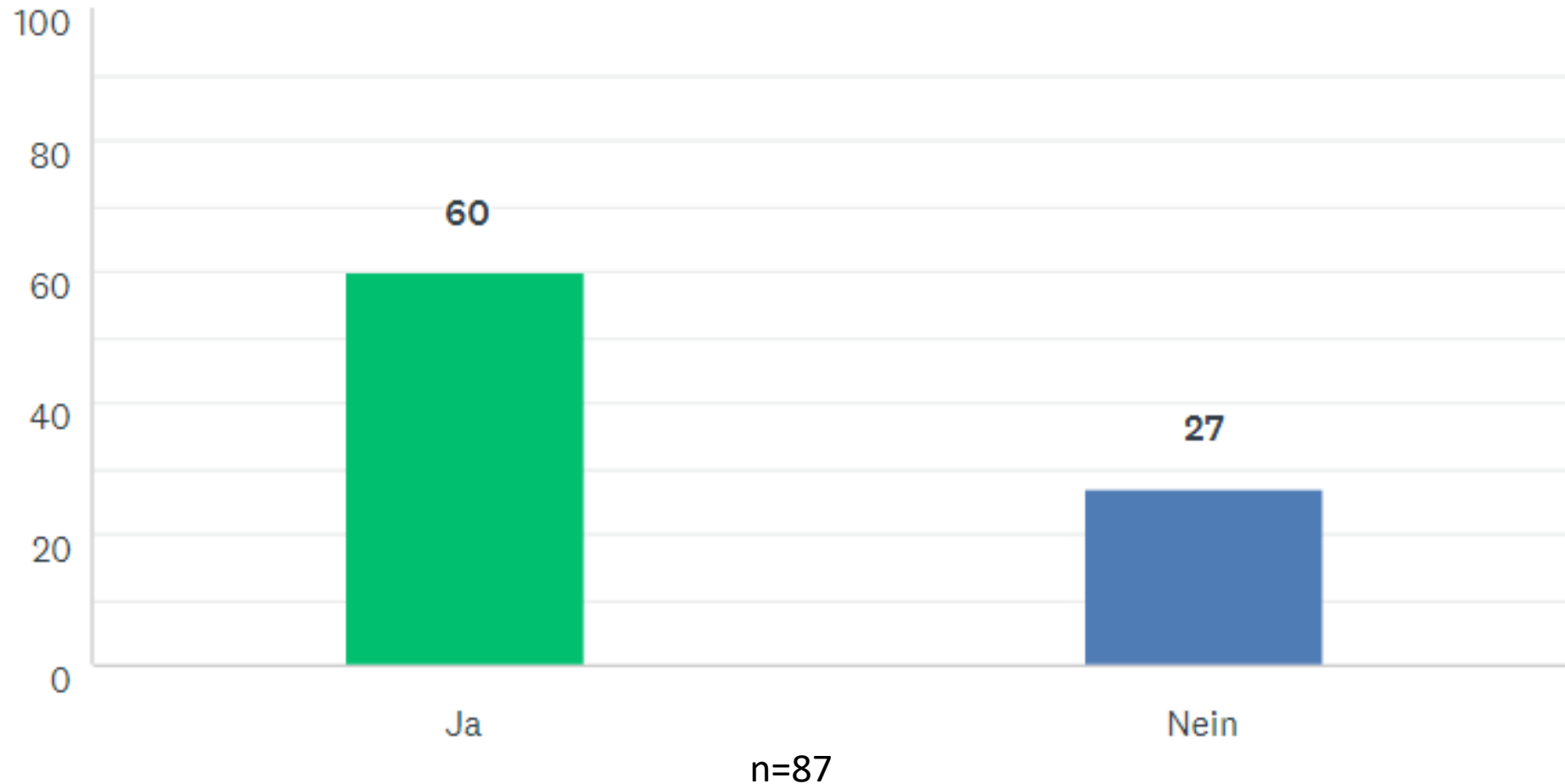


¹ Ich habe vereinzelte Kritikpunkte an der OEZA, bin jedoch überwiegend positiv eingestellt.

² Ich habe Kritikpunkte an der OEZA und bin damit überwiegend negativ eingestellt.



Unterstützen bzw. beteiligen sich die befragten Personen aktiv an Aktivitäten und/oder bei Organisationen der OEZA?



In welcher Art und Weise unterstützen bzw. beteiligen sich die 60 Personen an Aktivitäten und/oder bei Organisationen der OEZA? (I)

Aktivismus und Öffentlichkeitsarbeit (4)

- Website-Betreuung
- Petitionen unterschreiben
- Aktionen teilen
- Presseartikel

Berufliches Engagement (18)

- Anwaltschaft
- In der EZA tätig, Vorstand von NGO
- Politik



In welcher Art und Weise unterstützen bzw. beteiligen sich die 60 Personen an Aktivitäten und/oder bei Organisationen der OEZA? (II)

Ehrenamtliches Engagement (16)

- In der Kirche/Pfarre
- Gründung eines Sozialvereines
- Unterstützung von Projekten
- Schulpatenschaften

Bildungs- und Bewusstseinsarbeit (9)

- Aufklärung im eigenen Umfeld
- Veranstaltungsbesuche
- Organisation von Vorträgen



In welcher Art und Weise unterstützen bzw. beteiligen sich die 60 Personen an Aktivitäten und/oder bei Organisationen der OEZA? (III)

Konsum/Wirtschaft (4)

- Fairtrade-Mitglied
- Unterstützung von Weltläden
- Tourismus

Politik (2)

- Mitglied einer Partei



In welcher Art und Weise unterstützen bzw. beteiligen sich die 60 Personen an Aktivitäten und/oder bei Organisationen der OEZA? (IV)

Spenden und finanzielle Unterstützung (17)

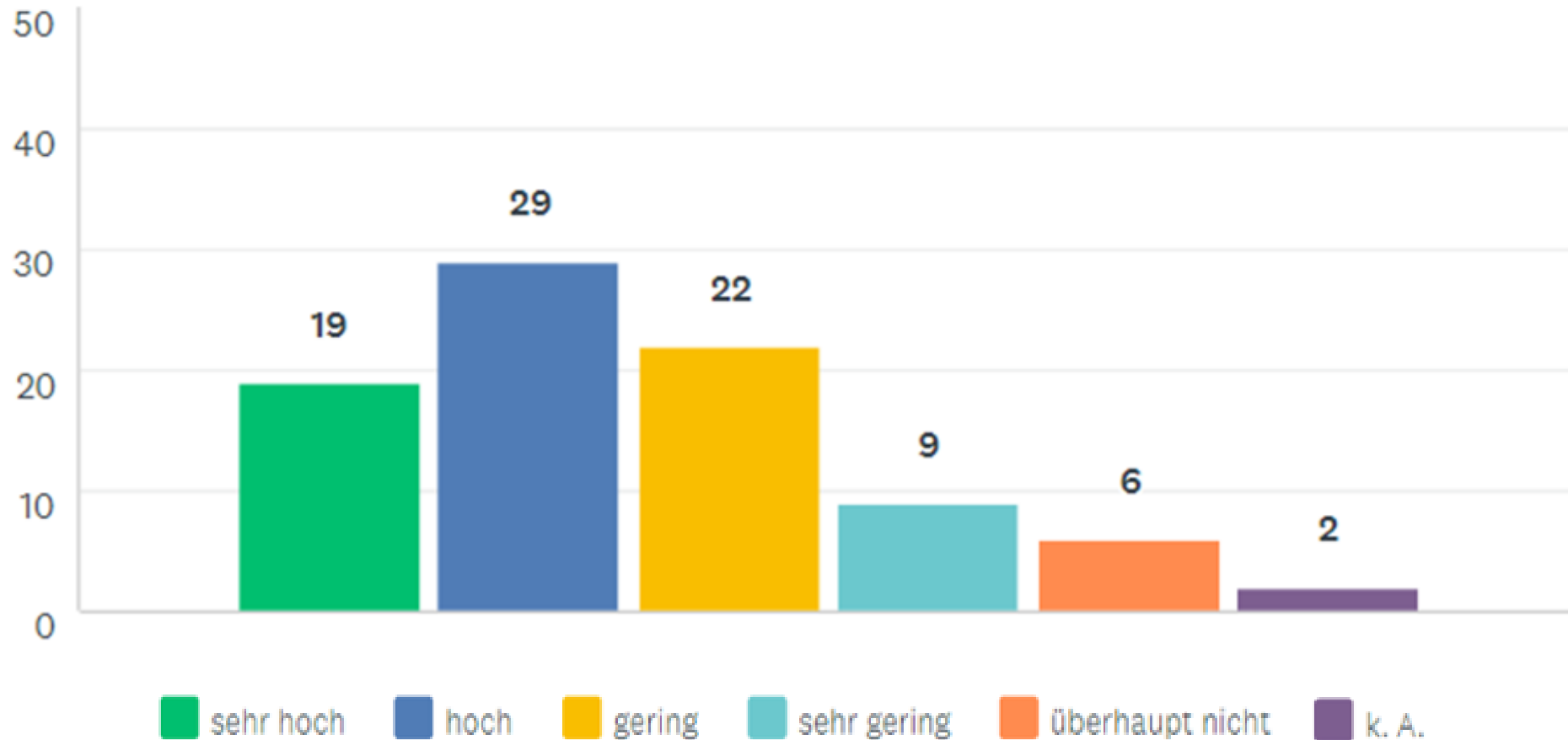
- Geld- und Sachspenden
- Patenschaften

Wissenschaft/Forschung (2)

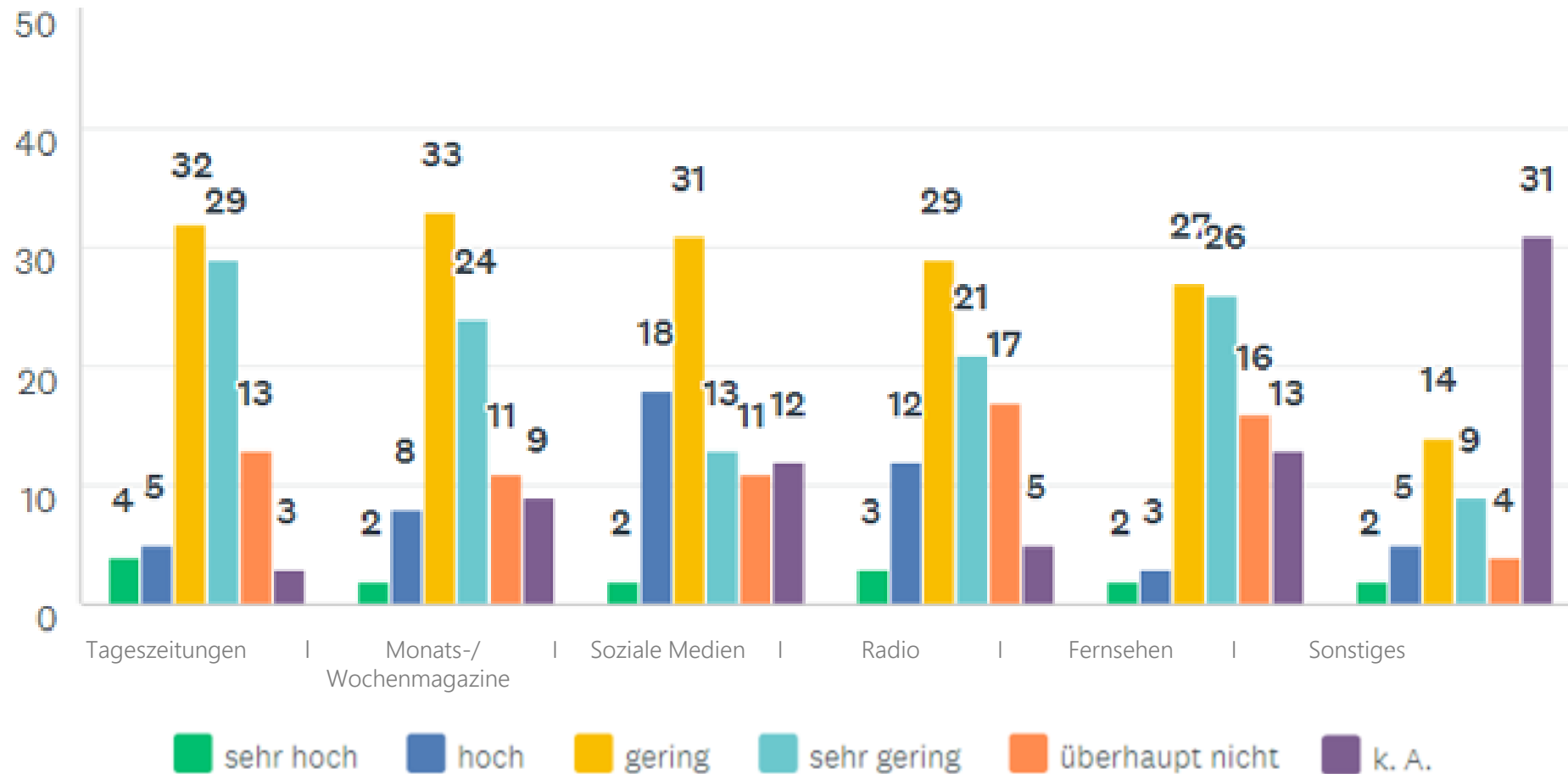
- Fachliche Zusammenarbeit
- Forschungsaktivitäten



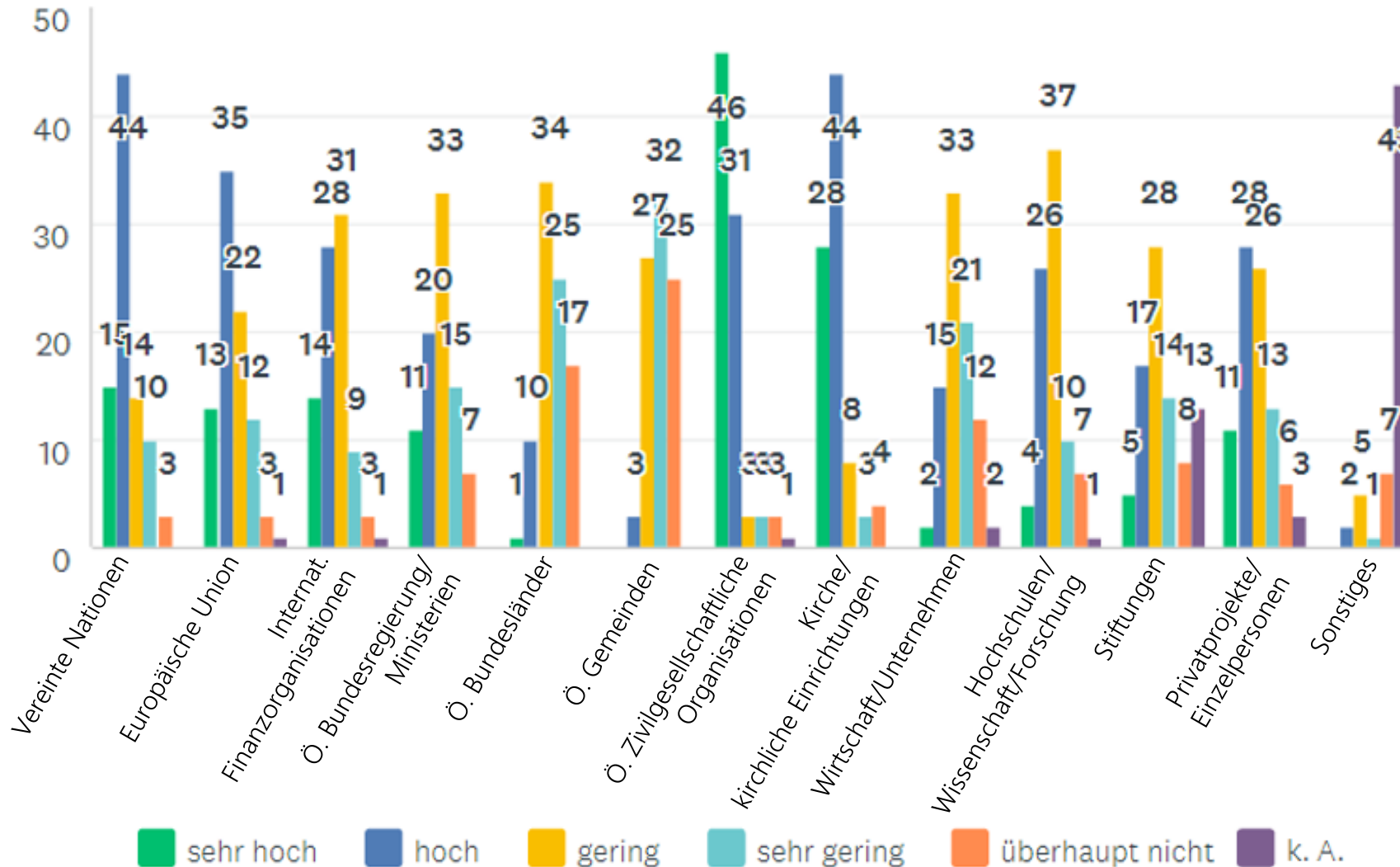
Mit welcher Intensität beschäftigen sich die befragten Personen mit Themen/Aspekten der OEZA in Ihrem Alltag?



Mit welcher Intensität nehmen die befragten Personen Themen/Aspekte der OEZA medial wahr?



Mit welcher Intensität verbinden die befragten Personen welche Sektoren/Institutionen mit der OEZA?



Inwiefern stimmen die befragten Personen den folgenden Aussagen zu/nicht zu? (I)

- Die OEZA trägt zur Armutsreduktion in Entwicklungsländern (Ländern des globalen Südens) bei. (n=87)



- Die OEZA schafft Perspektiven für Menschen in Entwicklungsländern. (n=87)



- Die OEZA leistet einen Beitrag zur Friedenssicherung in Entwicklungsländern. (n=87)



Inwiefern stimmen die befragten Personen den folgenden Aussagen zu/nicht zu? (II)

- Die OEZA fördert Umweltschutz in Entwicklungsländern. (n=86)



- Die OEZA trägt zur Reduktion von Migration aus Entwicklungsländern nach Europa bei. (n=87)



- Die OEZA fördert nachhaltige Entwicklung in den jeweiligen Ländern des globalen Südens. (n=87)



■ ich bin überzeugt davon und stimme voll zu ■ ich bin kritisch, stimme weitgehend zu ■ ich kann mich nicht entscheiden
■ ich bin kritisch, stimme weitgehend nicht zu ■ ich bin absolut gegenteiliger Meinung ■ k. A.



Inwiefern stimmen die befragten Personen den folgenden Aussagen zu/nicht zu? (III)

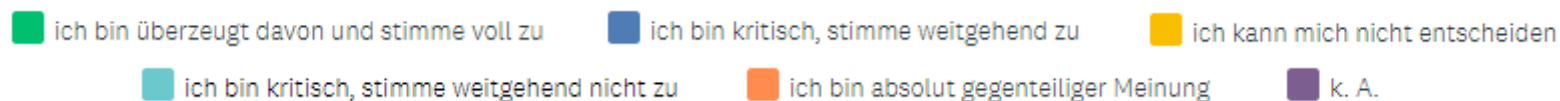
- Die OEZA stärkt insbesondere Frauen in Entwicklungsländern. (n=85)



- Die OEZA unterstützt/fördert Korruption in Entwicklungsländern. (n=87)



- Die OEZA schafft/fördert Abhängigkeiten zwischen Industrieländern (Länder des globalen Nordens) und Entwicklungsländern. (n=87)



Inwiefern stimmen die befragten Personen den folgenden Aussagen zu/nicht zu? (IV)

- Die OEZA verhindert eigenständige wirtschaftliche Entwicklung der Länder des globalen Südens. (n=87)



- Die OEZA wirkt nicht als Lösung von Problemen (z.B. Armut, Hunger, Ungleichheiten), sondern vielmehr als Verursacher von Problemen. (n= 87)



- Ich erachte die staatliche OEZA grundsätzlich als wichtiges Handlungsfeld der öst. Politik. (n=86)

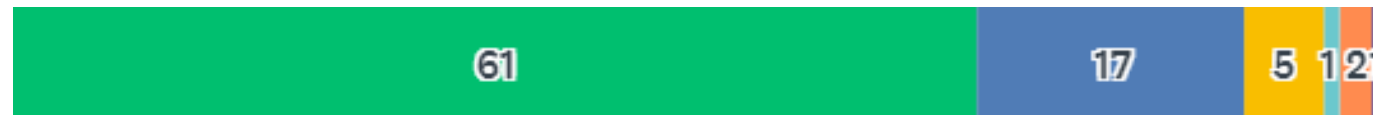


Inwiefern stimmen die befragten Personen den folgenden Aussagen zu/nicht zu? (V)

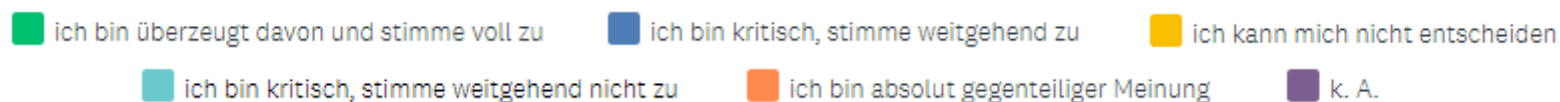
- Ich bin der Meinung, dass die staatliche OEZA realpolitisch ein wichtiges Handlungsfeld der öst. Politik ist. (n=86)



- Die staatliche OEZA sollte mit höheren finanziellen Mitteln ausgestattet werden. (n=87)



- Die staatliche OEZA sollte künftig verstärkte Aufmerksamkeit in der öst. Politik erhalten. (n=87)



Inwiefern stimmen die befragten Personen den folgenden Aussagen zu/nicht zu? (VI)

- Die staatliche OEZA ist weiterhin notwendig und sollte in der jetzigen Form weitergeführt werden. (n=86)



- Die staatliche OEZA sollte neu konzipiert werden (z.B. mit verschränkter Wirtschafts-, Handels- und Migrationspolitik). (n=86)



- Die staatliche OEZA ist überholt, nicht mehr notwendig und sollte daher eingestellt werden. (n=87)



■ ich bin überzeugt davon und stimme voll zu ■ ich bin kritisch, stimme weitgehend zu ■ ich kann mich nicht entscheiden
■ ich bin kritisch, stimme weitgehend nicht zu ■ ich bin absolut gegenteiliger Meinung ■ k. A.



Inwiefern stimmen die befragten Personen den folgenden Aussagen zu/nicht zu? (VII)

- Ich erachte die zivilgesellschaftliche/private OEZA als wertvolle Ergänzung zur staatlichen OEZA. (n=87)



- Die öst. zivilgesellschaftlichen Organisationen/Unternehmen/Privaten Initiativen sind in der OEZA unverzichtbar. (n=87)



- OEZA-Leistungen sollen ausschließlich vom Staat/von öffentlichen Einrichtungen erbracht werden. Zivilgesellschaftliche Organisationen/Unternehmen/Private Initiativen sind nicht notwendig. (n=87)

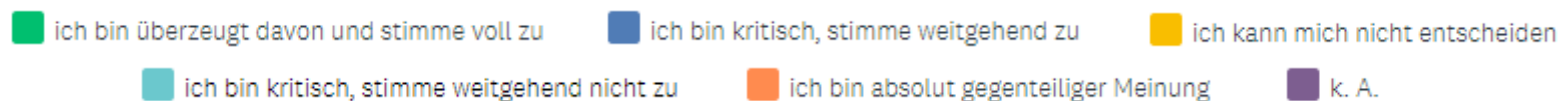


Inwiefern stimmen die befragten Personen den folgenden Aussagen zu/nicht zu? (VIII)

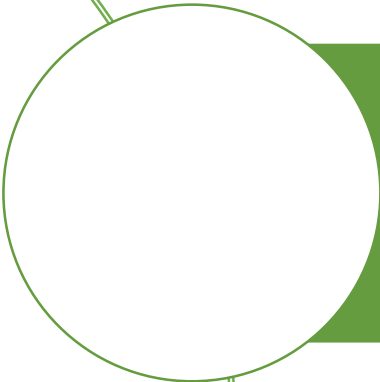
- Die OEZA ist überwiegend wirkungsvoll. (n=86)



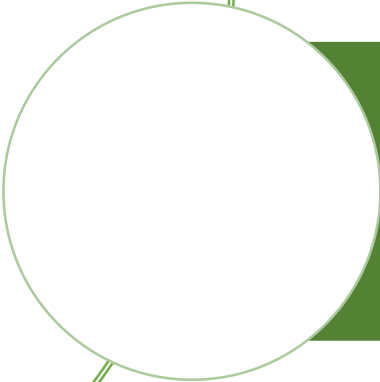
- Die OEZA ist überwiegend wirkungslos. (n=86)



Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse (I)

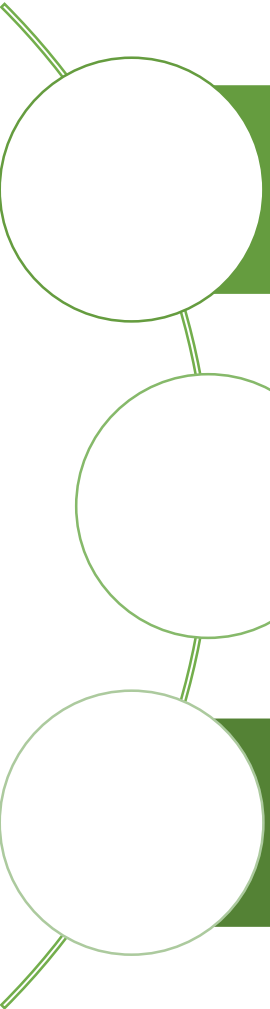


Die 87 befragten Personen assoziieren mit der OEZA Begrifflichkeiten bzw. Gegebenheiten wie etwa unterfinanziert, Afrika, Austrian Development Agency, Kürzungen der Gelder für die EZA, SDGs, Entwicklungshilfe, Projektarbeit, Fairtrade und 0,7%-Ziel.



Gefragt nach den Themen und Aspekten der OEZA verbinden die Personen am häufigsten Begrifflichkeiten wie etwa Armut/Armutssreduktion, Bildung, Projektarbeit, Wasser (Ver- und Entsorgung/Trinkwasser/ Sanitär/-Wirtschaft), sowie Wirtschaftsentwicklung/Wirtschaftspartnerschaften.

Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse (II)



Die 87 befragten Personen bringen insbesondere Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa mit der OEZA in Verbindung.

Die Vereinten Nationen, die Europäische Union, Zivilgesellschaftliche Organisationen, sowie die Kirche/kirchliche Organisationen werden bei den Sektoren/Institutionen von den befragten Personen am intensivsten mit der OEZA in Verbindung gebracht.

Der überwiegende Teil der befragten Personen erachtet die österreichischen Zivilgesellschaftlichen Organisationen/Unternehmen/Privaten Initiativen in der OEZA als unverzichtbar.



Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse (III)



Grundsätzlich stehen die 87 befragten Personen der OEZA überwiegend positiv (total positiv/kritisch und positiv) gegenüber.

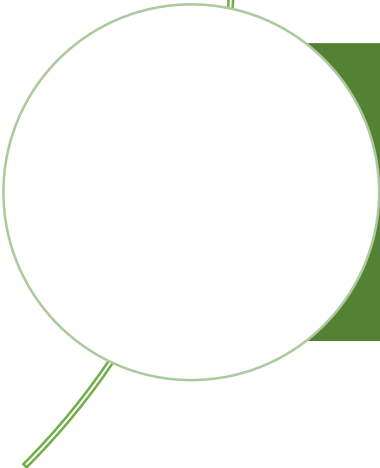
Der Großteil der befragten Personen erachtet die OEZA als überwiegend wirkungsvoll.

Der Großteil der befragten Personen unterstützt bzw. beteiligt sich aktiv an Aktivitäten und/oder bei Organisationen der OEZA. Hier dominieren das berufliche und ehrenamtliche Engagement, sowie die Bereitschaft zu spenden und zur finanziellen Unterstützung.

Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse (IV)

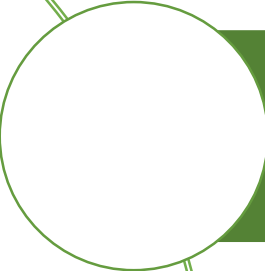


Die größere Anzahl der 87 befragten Personen beschäftigt sich mit Themen und Aspekten der OEZA im Alltag in einer hohen bis sehr hohen Intensität.



Die mediale Wahrnehmung in Zeitungen, Magazinen, Sozialen Medien, Radio und TV ist durchwegs als gering bis sehr gering einzuschätzen. Im Vergleich der einzelnen Medien ist die Wahrnehmung von Themen und Aspekten der OEZA in den Sozialen Medien am höchsten.


Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse (V)



Der überwiegende Teil der 87 befragten Personen erachtet die OEZA als wichtiges Handlungsfeld der österreichischen Politik und wünscht sich künftig eine erhöhte politische Aufmerksamkeit für die staatliche OEZA, sowie eine Ausstattung mit höheren Mitteln.

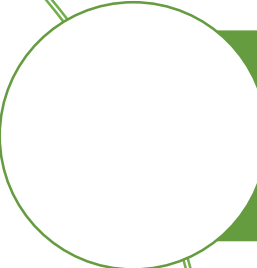


Der Großteil der befragten Personen stimmt zu, dass die staatliche OEZA neu konzipiert werden sollte (z.B. mit verschränkter Wirtschafts-, Handels- und Migrationspolitik).



Der Großteil der befragten Personen stimmt der Aussage „Die OEZA trägt zur Armutsreduktion in Entwicklungsländern bei.“ zu.

Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse (VI)



Der Großteil der 87 befragten Personen stimmt der Aussage „Die OEZA trägt zur Reduktion von Migration aus Entwicklungsländern nach Europa bei.“ nicht zu.



Der Großteil der befragten Personen stimmt der Aussage „Die staatliche OEZA ist überholt, nicht mehr notwendig und sollte daher eingestellt werden.“ nicht zu.



Der Großteil der befragten Personen stimmt der Aussage „Die OEZA stärkt insbesondere Frauen in Entwicklungsländern.“ zu.

Hinweis auf das Projekt

- Projektname lautet „Befragung: Subjektive Wahrnehmung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)“
- Projekt inkl. Fragebogenerhebung wurde vom Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE) konzipiert und durchgeführt
- 2 Publikationen:
 - Vollständiger Forschungsbericht
 - Ergebniszusammenfassung
- Leitung: DI Florian Leregger (IUFE-Geschäftsführer)
- Wien, August 2019



Ergebniszusammenfassung

„Befragung: Subjektive Wahrnehmung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)“

→ Vollständiger Forschungsbericht (35 Seiten): www.iufe.at/publikationen/artikelstudien

Ansprechperson: DI Florian Leregger (Geschäftsführer)

Herrengasse 13, A-1010 Wien | office@iufe.at | +43 (1) 253 63 50 – 48 | www.iufe.at